

GGG Gartenstraße Hennef
Ergebnisse der SEIS-Studie 2013/ 14
20.01.2015

Das läuft gut bei uns:	Das ist verbesserungswürdig:	Verbesserungs-maß- nahmen/Komment. (Ergebnisse der Lehrerkonferenz):
A Ergebnisse		
Personale Kompetenz - Mein Kind/ ich kann mir gut Ziele setzen, um sich zu verbessern. - Im Unterricht haben die SuS gelernt: Bsp. zuzuhören, gut mit anderen zusammenzuarbeiten, die Meinungen anderer zu respektieren oder gut zu finden, sich an der Gruppenarbeit zu beteiligen, Probleme auch aus Sicht der anderen zu beurteilen.		
Fachkompetenz - Ich finde, dass die Schule die Kinder gut auf die nächste Klasse vorbereitet (neue Dinge zu lernen). - Ich kann meine eigenen Ideen im Unterricht gut erklären. (S)		
Lern- und Methodenkompetenz - Im Unterricht haben die SuS gelernt: eigenständig an Aufgaben zu arbeiten, die Arbeiten rechtzeitig fertig zu stellen, die richtigen Informationen zu finden und auszuwerten, aus ihren Fehlern zu lernen, bei Unverständnis nachzufragen, eine Aufgabe auch zu lösen, wenn es nicht auf Anhieb gelingt.		
Praktische Handlungskompetenz - Ich kann vieles von dem, was ich in der Schule lerne, auch außerhalb der Schule gebrauchen. (S) - in der Schule haben die Kinder gelernt, ihren Arbeitsplatz zu organisieren, ihre Zeit einzuteilen, gesund zu leben, mit technischen Problemen im Alltag besser fertig zu werden.		
Schullaufbahn und weiterer Bildungsweg - L. informieren regelmäßig über Stärken und Schwächen des Kindes.	- Regelmäßige Angebote zur Schullaufbahnberatung (E) - Ich erhalte hilfreiche Anregungen, wie ich meinem Kind helfen kann, sich zu verbessern.	- Information findet statt, wenn dies relevant ist; auf jeden Fall ab Kl. 4. - Einführung von Selbsteinschätzungsbögen - individuell bei Elternsprechtagen
Zufriedenheit der Eltern mit der Schule als Ganzem - Ich schicke mein Kind gerne auf diese Schule. / Ich gehe gerne auf diese Schule. - Unsere Schule hat einen guten Ruf. - Ich würde sie weiterempfehlen. - Ich bin mit der Unterrichtsqualität zufrieden.		

B Lernen und Lehren

Schulinternes Curriculum (L)

Schülerunterstützung und Förderung (S) <ul style="list-style-type: none">- SuS erhalten zusätzliche Hilfe. (S)- L. geben positive Rückmeldungen.(S)- Ich kann sie um Erklärung bitten.(S)- L. geben allg. Rückmeldung zu meiner Arbeit. (S)- Schule fördert individuelle Begabungen und Interessen. (S und E)- Sie bietet vielfältige nationale und internationale Begegnungsmöglichkeiten. (E)	- SuS erhalten nicht genügend zusätzliche Hilfe. (E)	Bestehende Fördermaßnahmen: <ul style="list-style-type: none">- LRS-Förderstunden- Integrationsstunden- Sonderpäd. Förderung- Mentoring-Leseförderung- Wochenplanarbeit, Differenzierung im Regelunterricht- Förderkräfte in der OGS
Fachliche und didaktische Gestaltung von Unterricht <ul style="list-style-type: none">- die L präsentieren der Klasse ein Thema und stellen Fragen und Aufgaben dazu.- die SuS arbeiten in Gruppen zusammen.- die SuS diskutieren miteinander.- die SuS halten Vorträge in der Klasse,- benutzen Medien (Comp., Stellwände, Plakate)- besuchen außerschulische Lernorte.- L verwenden regelmäßig verschiedene U.methoden (Projektarbeit, Arbeitsformen...)		
Selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen <ul style="list-style-type: none">- SuS benutzen für Informationssuche das Internet.- SuS arbeiten mehrere Tage an Projekten.- SuS finden selbst Lösungen f. Probleme / Aufgaben.- Schule hat dazu beigetragen, dass mein Kind Probleme auf versch. Arten lösen kann. (E)- Es fällt mir leicht, Fragen zu stellen.		
Gestaltung von Beziehungen, Lernzeit und Lernumgebung <ul style="list-style-type: none">- Wir haben gelernt, Meinungsverschiedenheiten zu klären. (S)- Ich arbeite gut mit SuS zusammen, die anders sind als ich. (S)- L machen meinem Kind klar, was es als Hausaufgabe zu tun hat, hat klare Erwartungen bzgl. der Hausaufgaben. (E)		
Leistungsanforderungen und Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">- SuS wissen, welche Leistungen sie erbringen müssen.- Mein Kind wird dazu ermutigt, sein Bestes zu geben. (E)- Es werden viele verschiedene Arten der Bewertung eingesetzt (Projektarbeit, Präsentationen, Kompetenztests).		

--

C Schulkultur		
Gestaltung der Schule als Lebensraum - Die Schule bietet neben dem Unterricht eine Reihe von Zusatzangeboten. (S und L) - Neben dem Unt. beteilige ich mich an anderen Aktivitäten der Schule. - Ich fühle mich in der Schule sicher.		
Wertschätzung und soziales Klima - Ich weiß, welches Verhalten von mir erwartet wird. - L gehen mit schlechtem Benehmen angemessen um. - L schützen die SuS, nehmen sich ihnen bei Streit an.		
Schülerberatung und –betreuung - SuS erhalten von ihren L bei persönlichen Problemen Hilfe. - Ich kenne an unserer Schule andere Ansprechpartner. - An dieser Schule gibt es immer jemanden, an den ich mich wenden kann. (S)		
Beteiligung von Schülern und Eltern - Berücksichtigung der Elternmeinung bei Entscheidungen - Allgemeine Zufriedenheit über Entscheidungsfindung an der Schule - E werden regelmäßig an Organisation und Durchführung des Schullebens beteiligt.	- Berücksichtigung der Schülermeinungen bei Entscheidungen - SuS werden nicht genügend in die Gestaltung des Schullebens miteinbezogen. (L)	- wöchentlicher Klassenrat - Klassensprecher ab Klasse 2 - Besprechung von Vorhaben auf Klassenebene - neues Vorhaben: Einladen der Klassensprecher monatlich (Schülerparlament)
Kooperation mit gesellschaftlichen Partnern - Die Schule betreibt intensive Öffentlichkeitsarbeit. - Es werden außerschulische Partner in die Gestaltung ihres Angebots einbezogen.		
D Führung und Schulmanagement		
- Führungsverantwortung der Schulleitung - Die Schule kommuniziert regelmäßig mit den Eltern. (E) - SL legt Wert auf das Einhalten von Vereinbarungen. (L) - SL weiß, was die SuS an der Schule denken und tun. (L) - SL steht zur Verfügung, um Aspekte d. schulischen Arbeit zu besprechen.(L)	- Entwicklungsperspektiven der Schule sind nicht deutlich zu erkennen. (E)	Schul-Elternabend am 26.2.2015
Schulleitung und Qualitätsmanagement (L) - SL übernimmt Verantwortung für Planung, Umsetzung, Evaluation der Ziele und Aktivitäten - SL motiviert L für zusätzliche Aktivitäten außerhalb des Unterrichts. - SL steht zu ihrem Wort und hält Zusagen ein. -Steuergruppe übernimmt Aufgaben d. Schulentwicklung.		
Verwaltung und Ressourcenmagement (L, E) - Sekretariat steht SuS bei Fragen zur Verfügung / informiert E klar.		
Unterrichtsorganisation und Arbeitsbedingungen (L, E) - Es fällt wenig Unterricht aus, Vertretungsunterricht ist gut organisiert. - Zufriedenheit mit der Organisation von Unterricht und Pausen - Ich arbeite gerne an dieser Schule. (L) - Es fehlen selten L wegen Krankheit. - Ich bin mit der Ausstattung zufrieden. (L)		

E Professionalität der Lehrkräfte		
Zielgerichtete Personalentwicklung und Qualifizierung - Für Fortbildungen stehen finanzielle Mittel zur Verfügung. - Ich setze Impulse der Fortbildung in meinem Unterricht ein.		
Personaleinsatz (L) - Der Personaleinsatz unterstützt die Bildung von Teams. - Meine Wünsche werden hinsichtlich des Einsatzes berücksichtigt.		
Kooperation - Die Lehrerinnen kommen gut miteinander aus. (S, L) - Es herrscht zwischen L und sonstigen Mitarbeiterinnen ein harmonisches Arbeitsverhältnis. (L zu 100%) - Die L arbeiten überwiegend in Teams. (dto.) - Absprachen haben ein hohes Maß an Verbindlichkeit. (E)		
F Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung		
Schulprogramm (L,E) - L, Mitarbeiter, E und S arbeiten alle gemeinsam am Erfolg unserer Schule. (E,L) - Unterrichtsentwicklung steht im Mittelpunkt der Schulprogrammarbeit. (L)	- Die Schule macht nicht genug deutlich, dass ihr das Lernen der Schüler am wichtigsten ist (Erfolge mit Preisen belohnen, zusätzliche Unterstützung bieten). (E)	Unerklärlich, siehe üppige Schulhomepage. Rankings der Schule sind unter Umständen problematisch. Aber: - Känguru-Mathematikwettbewerb - Bundesjugendspiele - Schulhomepage und Schüler-Schaukasten informieren über besondere Schülererfolge
Evaluation (L, E) - Die Schule setzt ihre Ziele erfolgreich um.	- An unserer Schule führen Evaluationsergebnisse/Umfragen zu Verbesserungsmaßnahmen.	SEIS (Selbstevaluation in Schule)
Planung, Umsetzung und Dokumentation (L) - Was wir an der Schule machen, ist gut geplant und organisiert. - L engagieren sich für: die ganze Schule und nicht nur die eigene Klasse, die Planung der Schulentwicklung, die Umsetzung des Schulprogramms. - Neue Projekte und Maßnahmen werden regelmäßig schriftlich dokumentiert.		
Eigenverantwortung und Innovation - L fühlen sich motiviert, neue Ideen vorzubringen. - Guter Einsatz und Leistungen werden an unserer Schule anerkannt. (S) - Beim Treffen von Entscheidungen werden L beteiligt. - Unsere Schule hat genügend Freiräume, um neue Ideen umzusetzen.		